

2015

Am **Mittwoch, 9. September 2015** begaben sich die Ortschronisten des Altkreises Schmalkalden auf eine Exkursion nach Georgenthal und Tambach-Dietharz. Besucht wurde das ehemalige Zisterzienserkloster Georgenthal, gegründet um 1140 als schwarzburg-käfernburgisches Hauskloster. Dabei handelt es sich um eine Klosterruine mit Fundamenten der dreischiffigen kreuzförmigen Basilika und zweigeschossigem Kornhaus. Eine Führung durch das heimatkundlich-technische Lohmühlenmuseum, welches in vierter Familiengeneration privat geführt wird, schloß sich an. Im ehemaligen Mühlengebäude und den Werkhallen sind die originalen Werkstätten von Tischler, Drechsler, Böttcher, Stellmacher, Schmied, Kürschner, Schuster, Korbmacher, Glasbläser und Glasdrücker eingerichtet.

Treffpunkt ist um 13.00 Uhr in Reichenbach, Dorfplatz (Fahrgemeinschaften). Die Besichtigung beginnt um 13.45 Uhr in Georgenthal am Kornhaus (Parkmöglichkeit auch am Schlossplatz), danach Rückfahrt nach Tambach-Dietharz/Lohmühle.

Es laden ein der Verein für Schmalkaldische Geschichte und Landeskunde e.V. und das Stadt- und Kreisarchiv Schmalkalden. Interessenten sind willkommen.

Anmeldungen bitte an das Stadt- und Kreisarchiv, Tel. 03683 60 40 39 oder per Mail stadtarchiv@schmalkalden.de.

Gang durch Grumbach und Umgebung – Mittwoch, dem 17.06. 2015, um 15:00 Uhr





„Es (Grumbach) liegt dasselbe in einer ziemlich wilden und winterischen Gegend, die mit Waldung und steilen Bergen umgeben ist, an der Sachsen-Eisenachischen Landes-Grenze und ist eine kleine Stunde von der Stadt Schmalkalden entfernt.“

Aus der „Spezial-Beschreibung der Dorfschaft Ober-und der Wüstung Nieder-Grumbach Amts-Schmalkalden“ im Lager-Stück-und Steuer-Buch von Grumbach, gefertigt von den Scribenten Hildebrand und Stamm 1769.

Die Übertragung der handschriftlichen Vorbeschreibung in die heutige Schrift von Martin Breitzkreutz befindet sich in den „Schmalkalder Geschichtsblättern“ Heft 7/2010, S. 24-28.

Dienstag, 14.04.2015, um 15:00 Uhr im Technischen Museum Neue Hütte

Die Geschichte der „Jüdischen Gemeinde Schmalkalden“ – Vortrag in Bildern von Ute Simon, Stadt- und Kreisarchiv Schmalkalden.

„Schmalkalden, untrennbar verbunden mit wichtigen historischen Ereignissen, ist auch vom Standpunkt jüdischer Geschichte aus bedeutend. Die Niederlassung jüdischer Familien, später sogar einer Gemeinde, lässt sich, bis auf die auch in anderen deutschen Städten auftretenden Unterbrechungen von Pogromen – seit dem Mittelalter nachweisen“ .(Karine Moeglin).

Mittwoch, 04.03.2015, um 15:00 Uhr in Pfarrhaus am Dorfplatz in Schwallungen Taufe, Trauung, Tod: Was Kirchenbücher erzählen”

Für Jutta Zedlack sind Kirchenbücher “interessanter als jeder Krimi”. Was in den Schwallunger Büchern zu finden ist, stellte die Kirchenmitarbeiterin Ortschronisten des Altkreises vor.

<http://www.insuedthueringen.de/lokal/schmalkalden/fwstzsmlokal/Taufe-Trauung-Tod-Was-Kirchenbuecher-erzaehlen;art83450,3941375>



Samstag, 24.01.2015, um 15:00 Uhr in der Heinrich-Heine-Bibliothek Schmalkalden

MARINA MORITZ

Für Kaiser, Gott und Vaterland?

Das kurze Leben des Ernst Heller (1884-1916)

In Zusammenarbeit mit dem Stadt- und Kreisarchiv Schmalkalden und dem
Verein für Schmalkaldische Geschichte und Landeskunde – Arbeitskreis Ortschronisten



*Frau Dr. Moritz, die
Direktorin des Museums für
Thüringer Volkskunde
Erfurt, stellt ihr Buch zu der
dortigen Ausstellung vor.
Erzählt wird die Geschichte
eines Fabrikarbeiters und
Vaters aus Trusen, der durch
den ersten Weltkrieg
ungewollt aus seinem
normalen Leben gerissen
wird. Er ist einer der fast
neun Millionen Soldaten, die
in diesem Krieg ihr Leben
lassen mussten. Das
Schicksal seiner Familie ist
ein gewöhnliches, aber auch
ein einzigartiges...*

